

Haltungspapier
Kantonslager 2010
Blauring & Jungwacht Kanton Luzern

Verein
Kantonslager 2010 JUBLA Luzern



Verfasser:

Verein
Kantonslager 2010 JUBLA Luzern
Zita Bucher
Martin Züst

Version: 2.0

Datum: Februar 2010



Inhaltsverzeichnis

1. Klassifizierung	3
2. Einleitung	3
3. Umwelt	3
4. Zusammenarbeit mit der Lagerregion	4
5. Verhalten zwischen den Scharen	4
6. Leiterfreizeit	5
7. Umgang mit Suchtmittel	5
8. Sexuelle Ausbeutung und Grenzverletzungen	5
9. Integration von Kindern ausländischer Herkunft	6
10. Glauben und Kirche	6
11. Rassismus und Rechtsextremismus	6
12. Kinder- und Jugendpolitik	6
13. Gender	6

1. Klassifizierung

Das Dokument ist intern als auch extern zu verwenden.

2. Einleitung

Im Kantonslager 2010 (Kala2010) werden rund 58 Scharen von Blauring und Jungwacht aus dem Kanton Luzern teilnehmen. Die Haltungspapiere des Kala2010 dienen dazu ein Zusammenleben und – arbeiten dieser Scharen untereinander aber auch mit der Lagerregion zu gewährleisten. Die Haltungspapiere enthalten einerseits neue, fürs Kala2010 aufgestellte Haltungen, bzw. Grundsätze, sowie solche von Blauring und Jungwacht auf nationaler Ebene gültige.

3. Umwelt

Unsere Haltung

Wir bewegen uns, bzw. leben in und mit der Umwelt. Eine nachhaltige und langfristige Erhaltung des Ökosystems ist von grosser Bedeutung. Auf Grund der Masse, die sich während der Lagerzeit in der Lagerregion aufhält, schliesst sich eine Abnützung der Natur jedoch nicht aus. Diese Aspekte sind uns bewusst und deshalb leben alle Kala -Teilnehmer ein korrektes und vernünftiges Verhalten, und halten sich an die geltenden Gesetze.

Begriffserklärung

Mit dem Begriff Umwelt meinen wir das Ökosystem bzw. die Natur in der Lagerregion in der das Kantonslager 2010 stattfindet.

So wollen wir die Haltung leben:

- Die Kala-Teilnehmer gehen mit der Natur respektvoll um.
- Der Umwelt dürfen keine Schäden zugefügt werden.
- Die naturgegebenen Ressourcen werden mit Bedacht und Nachhaltigkeit im gesetzlichen Rahmen genutzt.
- Alle Kala-Teilnehmer sorgen für eine optimale Abfallentsorgung und Abfalltrennung (PET, Glas, Alu, Batterien).

4. Zusammenarbeit mit der Lagerregion

Unsere Haltung

Während zwei Wochen werden ca. 4000 Menschen mehr als üblich im Simmental und Diemtigtal sein. Die grosse Nachfrage nach Lebensmitteln und anderen Ressourcen kann für die Region eine Belastung sein. Wir sind uns bewusst, dass dies eine gute Koordination im Voraus aber auch während des Kalas erfordert.

Begriffserklärung

Mit dem Begriff Lagerregion ist das Simmental und Diemtigtal gemeint, in dem das Kala 2010 stattfindet.

So wollen wir die Haltung leben:

- Die Zusammenarbeit mit der Polizei, Feuerwehr und Sanität vom Simmental, bzw. Diemtigtal muss im Voraus koordiniert werden.
- Die Scharen werden im Voraus auf die zur Verfügung stehenden Ärzte verteilt.
- Sämtliche Organe der Lagerregion sind über das Kala 2010 informiert. Das Kala als auch die Region haben eine Anlaufstelle, die die Koordination gewährleisten kann.
- Angebot und Nachfrage werden so weit wie möglich im Voraus abgeklärt. So kann Versorgungsengpässen vorgebeugt werden.

5. Verhalten zwischen den Scharen

Unsere Haltung

Wenn sich 4000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, prallen viele verschiedene Vorstellungen, Meinungen, Ansichten und Handhabungen aufeinander. Wir sind uns dessen bewusst und anerkennen, dass es gewisse Regeln, bzw. Normen braucht, die von allen eingehalten werden müssen, damit ein reibungslos gutes und vernünftiges Zusammenleben möglich ist.

Begriffserklärung

Unter dem Begriff ‚Verhalten zwischen den Scharen‘ meinen wir wie die einzelnen Scharen mit anderen Scharen umgehen sollen.

So wollen wir die Haltung leben:

- Die vom Kala OK aufgestellten Verhaltensregeln werden vorgängig durch die Comicfiguren Volker und Lori den Kala-Teilnehmern vermittelt.
- Das Verhalten der Scharen wird durch eine völkerübergreifende Abmachung (eine Art Genfer Konvention) festgelegt und im Voraus von allen Scharen unterzeichnet.
- Die Konvention ist von allen Scharen einzuhalten.

6. Leiterfreizeit

Unsere Haltung

Während eines Lagers wird die den Leitern zur Verfügung stehende freie Zeit in den meisten Scharen unterschiedlich gehandhabt. Da auf engem Raum viele verschiedene Scharen sind, ist die Möglichkeit andern Scharen Besuche abzustatten grösser als sonst. Das Kala OK meint, dass das Kala 2010 eine gute Plattform für einen regen Kontaktaustausch zwischen den Scharen sein soll, und bewertet diesen als positiv. Damit diese Scharbesuche während der Leiterfreien Zeit problemlos ablaufen und es nicht zu Konflikten kommt, müssen auch hier Abmachungen getroffen werden.

Begriffserklärung

Unter dem Begriff Leiterfreizeit verstehen wir die den Leitern zur Verfügung stehende freie Zeit, in der sie von ihren Verpflichtungen, bzw. ihrer Verantwortung ihrer Schar gegenüber entbunden sind.

So wollen wir die Haltung leben:

- Die einzelnen Leiter verpflichten sich an die Abmachungen der ‚Konvention‘ und der jeweiligen Scharinternen Abmachungen ihrer Schar als auch der anderen Scharen zu halten.
- Dies beinhaltet beispielsweise eine Schar im Voraus zu kontaktieren wenn ein Besuch stattfinden soll.
- Jede Schar deklariert genau ob sie am ‚Fahnenklauen‘ mitmacht oder nicht. So können Missverständnisse vermieden werden.
- Der Wunsch von Scharen beim ‚Fahnenklauen‘ nicht teilzunehmen muss von den anderen Scharen akzeptiert werden.
- Das ‚Fahnenklauen‘ unter den Scharen, die dieses bejahen geschieht auf eigene Verantwortung. Fahnenklauen ist jedoch nicht mit zerstören oder kaputt machen gleich zu setzen; die Scharen sollen in keinem Fall geschädigt werden.

7. Umgang mit Suchtmittel

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an. Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/suchtmittel.pdf> zurückgegriffen werden.

8. Sexuelle Ausbeutung und Grenzverletzungen

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an. Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/sexuell.pdf> zurückgegriffen werden.

9. Integration von Kindern ausländischer Herkunft

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an.
Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/integration.pdf> zurückgegriffen werden.

Anmerkung: Das Kala OK ist gegen die Einrichtung einer offiziellen Leiterbar, an der sich die Leiter in der leiterfreien Zeit treffen können. So kann ein möglicher Alkoholmissbrauch im Voraus vermieden werden.

10. Glauben und Kirche

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an.
Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/glauben.pdf> zurückgegriffen werden.

11. Rassismus und Rechtsextremismus

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an.
Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/rassismus.pdf> zurückgegriffen werden.

12. Kinder- und Jugendpolitik

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an.
Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/jugendpolitik.pdf> zurückgegriffen werden.

13. Gender

Unsere Haltung

Das Kantonslager 2010 schliesst sich dem Haltungspapier von Jungwacht Blauring Schweiz an.
Auf dieses Haltungspapier kann unter:
<http://www.jubla.ch/files/dokumente/haltungspapiere/gedner.pdf> zurückgegriffen werden.